

# KNOCHEN.STARK.MACHER.

## Aktionsbündnis Osteoporose

### Hintergrundtext

#### Aktionsbündnis Osteoporose

#### KNOCHEN.STARK.MACHER. – Dafür stehen wir

Berlin, 7. September 2020. Die Kampagne KNOCHEN.STARK.MACHER. ist eine deutschlandweite Aufklärungs- und Awareness-Kampagne zur Osteoporose. Die Kampagne wird von medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, medizinischen Wissensplattformen, Selbsthilfegruppen, medizinischen Laboren, Frauennetzwerken im Gesundheitswesen und weltweit tätigen Unternehmen aus der Biotechnologie und Biopharmazie unterstützt.

Mit dem Claim „Sind wir noch ganz dicht?“ weist die unter der Schirmherrschaft von Michael Henrich, Mitglied des Bundestages, stehende Kampagne auf die dramatische medizinische Unterversorgung von Menschen mit Osteoporose in Deutschland hin. Sie schafft Aufmerksamkeit bei den Betroffenen und unterstreicht auf politischer Ebene die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen und Früherkennung sowie sektorübergreifenden Behandlungs- und Vergütungskonzepten.

#### Ziele der Kampagne

Ziel des Aktionsbündnisses Osteoporose ist es, verbesserte Versorgungsstrukturen für Menschen mit Osteoporose zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, rückt die Kampagne die Erkrankung aus dem Schatten ins Licht. Unter den Schirmherrschaften von Sabine Weiss, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Alexander Krauß, Mitglied des Bundestages, sowie Professor Dr. Andreas Kurth, Erster Vorsitzender des Dachverbands Osteologie (DVO e.V.) fand die Auftaktveranstaltung der Kampagne am 7. September 2020 in Berlin statt.

Unterstützt wird das Aktionsbündnis durch die bekannte Moderatorin Frauke Ludowig, die durch die Auftaktveranstaltung führte. Gemeinsam mit der ehemaligen Olympiasiegerin im Hochsprung Heike Henkel setzt sie sich in einer Plakatkampagne, die in Berlin ausgespielt wird, und in den Sozialen Medien dafür ein, Aufmerksamkeit für Osteoporose und die Kampagne zu schaffen.

Aktionsbündnis  
Osteoporose:



# KNOCHEN.STARK.MACHER.

## Aktionsbündnis Osteoporose

So erhält die Osteoporose von Politik und Gesellschaft die Aufmerksamkeit, die den mit ihr verbundenen gesellschaftlichen und individuellen Belastungen gerecht wird.

Osteoporose muss in der politischen Öffentlichkeit als ernstzunehmende Erkrankung mit hohem Handlungsbedarf wahrgenommen werden. Im Gesundheitssystem gilt es mit politischer Unterstützung die Weichen für mehr Prävention und Früherkennung zu stellen. Das im Januar 2020 beschlossene Disease-Management-Programm (DMP) Osteoporose ist ein Schritt in diese Richtung. Das DMP muss nun rasch implementiert und den Betroffenen mit Osteoporose-bedingten Fragilitätsfrakturen zur Verfügung gestellt werden.<sup>1,2</sup> Darüber hinaus sollte ein möglicher Antrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Bewertung des systematischen Screenings angenommen und positiv diskutiert werden.

### Pressestelle Aktionsbündnis Osteoporose

c/o Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation  
Eupener Straße 60, 50933 Köln

Email: [Presse.aktionsbueundnis-osteoporose@medizin-pr.de](mailto:Presse.aktionsbueundnis-osteoporose@medizin-pr.de)

Telefon: 0221 / 77 543-0

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Birgit Dickoré, Barbara Kluge und Jasmin Müller

DE-PRO-0820-00052

<sup>1</sup> <https://www.g-ba.de/themen/disease-management-programme/>  
(zuletzt abgerufen am 23.07.2020)

<sup>2</sup> <https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen/839/>  
(zuletzt abgerufen am 23.07.2020)

Aktionsbündnis  
Osteoporose:

